

**Amt für Umwelt
Abteilung
Wanderwege**

Michael Beck



2025 Jahresbericht der Wanderwege

Die Zahlen der Messstationen zeigen, dass die Wanderwege im Berichtsjahr erfreulicherweise sehr rege begangen wurden. So wurden beim Fürstensteig über 18'000 Personen erfasst, welche in eine der beiden Richtungen unterwegs waren. An den Wochenenden wanderten im Durchschnitt rund 90 Personen durch den Fürstensteig. Eine vergleichbare Anzahl wurde auch auf der Tälihöhe registriert.

Der Unterhalt der Bergwanderwege gestaltete sich besonders im Frühling des Berichtsjahrs anspruchsvoll. Die schlechte Witterung verzögerte die Räumung des Fürstensteigs. Einige Stellen wurden durch Geröll immer wieder verschüttet, was eine offizielle Freigabe nicht zuließ. Die übrigen Wege, welche durch den Wegwart Rainer Spalt bereits ab Anfang April kontrolliert wurden, konnten in gewohntem Umfang instand gestellt werden. Die Mitarbeitenden des Landesforstbetriebs leisteten über das Jahr rund 910 Stunden. Damit die Arbeitsspitzen abgedeckt werden konnten, wurde der Landesforstbetrieb durch verschiedene Gemeindeforstbetriebe sowie Privatunternehmen unterstützt.

Im Jahr 2025 gab es zwei grössere Baustellen an Wanderwegen. Der bereits im Vorjahr erwähnte Wegabschnitt des Liechtensteiner Höhenweges zwischen der Pfälzerhütte und dem Bartümeljoch wurde instand gestellt. Die Massnahme war nötig, da der Weg teilweise abgerutscht oder sehr schmal geworden war. Eine weitere grössere Baustelle betraf die Sicherung des Felsbandwegs. In der Felswand hatten sich Totholz und lose Steine angesammelt. Die bestehenden Gefahren wurden in Abstimmung mit der Stadt Feldkirch möglichst entschärft. Trotz den Massnahmen kann eine vollständige Sicherheit nie garantiert werden.

Einen etwas kleineren Aufwand verursachte die Umlegung eines Teilstücks des Saminatalwegs. Dieser war unmittelbar an der Landesgrenze nur noch schwer begehbar. Der Weg ist ins Bachbett abgerutscht.

Insgesamt wurden für den Unterhalt der Bergwanderwege, der Beschilderung, usw. rund CHF 118'000 aufgewendet.

Die digitale Erfassung der Mängel hat sich sehr bewährt und wird fortlaufend verfeinert. Ziel ist es, diese weiter auszubauen, damit wichtige Informationen zukünftig schneller weitergegeben werden können.

Wir können während der Wandersaison, besonders nach Naturereignissen, nicht alle Mängel umgehend feststellen. Der Landesforstbetrieb ist deshalb dankbar, wenn solche Hinweise direkt an landesforstbetrieb@lv.li gemeldet werden.

An dieser Stelle möchte sich der Landesforstbetrieb für die gute Zusammenarbeit mit dem Alpenverein und den externen Dienstleistern bedanken. Dank aller Beteiligten konnten sich die Wandernden auch in diesem Jahr auf einem gut unterhaltenen Wegnetz bewegen.

Michael Beck
Betriebsleiter Landesforstbetrieb, Amt für Umwelt



Dürre Baum oberhalb des Felsbandwegs, welcher entfernt werden musste.



Sanierungsarbeiten am Liechtensteiner Höhenweg